

Pfäffer und Salz

Schwank in 3 Akten von Hans Wälti

Personen (ca. Einsätze)	4 H / 5 D	ca. 120 Min.
Franz Gröbli (383)	Kunstmaler (ca. 55)	
Luise (45)	seine Frau (ca. 45)	
Klaus Gröbli (333)	Gemüsehändler (ca. 45)	
Adele (75)	seine Frau (ca. 40)	
Annalore Buschnagel (73)	Nachbarin (ca. 40)	
Lisbeth Keusch (42)	Animierdame (ca. 30)	
Lisa Beusch (41)	Schauspielerin (ca. 30)	
Dr. Beat Schmöcker (66)	Anwalt (ca. 30)	
Alois Jäger (19)	Kunsthändler (ca. 40)	

Zeit: Gegenwart
 der 1. Akt spielt an einem Sonntagmorgen
 der 2. Akt eine Stunde später
 der 3. Akt zwei Wochen danach

Ort der Handlung: Wohnzimmer von Franz Gröbli

Das Recht zur Aufführung:

Es sind mindestens **10** neue Texthefte vom Verlag käuflich zu erwerben. Das Ausleihen oder Abschreiben der Pflichtexemplare ist untersagt und wird nötigenfalls gerichtlich geahndet. (*Gesetz betreffend Urheberrecht*)

Bezahlung einer Aufführungsgebühr für jede Aufführung zugunsten des Autors an den Theaterverlag Breuninger in Aarau. Die Aufführungsrechte sind vor den Proben beim Verlag einzuholen.

Vereine, die diese Bestimmungen zu umgehen versuchen, haben die doppelten Aufführungsgebühren zu bezahlen.

Verfasser und Verlag

Der Verlag ist gerne bereit, die Texthefte (*Regie, etc.*) auf Format A-4 zu vergrössern. Geben Sie bitte bei der Bestellung die Anzahl A-4-Hefte an.

Bühnenbild:

Einfache Stube mit Tisch und Stühlen. Rechts eine Couch. Hinten eine Kommode mit Telefon und Malerutensilien. Daneben eine Staffelei. An den Wänden und am Boden hängen oder stehen einige Bilder. Auch einige unbemalte Pavatex oder Leinwandplatten stehen umher. Hinten Eingangstüre und ein Fenster. Rechts Durchgang in die übrigen Wohnräume.

Inhaltsangabe:

Die Brüder Franz und Klaus Gröbli verstehen sich zwar nicht immer bestens, aber sobald einer in eine schwierige Lage kommt, sind sie ein Herz und eine Seele. Da sie auch noch dasselbe Aussehen haben, gleiche Haare, Brille und den gleichen Bart, können sie schon deshalb die Mitmenschen täuschen. Klaus ist Lebenskünstler, Franz ein echter Künstler, der sich der Malerei verschrieben hat! Klaus hat bei einem vermeintlichen Abenteuer eine Visitenkarte seines Bruders Franz hinterlassen, was zu turbulenten Verwechslungen führt. Klaus kommt, trotz der Hilfe von Franz, bei seiner Frau Adele in grosse Schwierigkeiten. In seiner Wut malt auch er ein Bild mit einem ganz neuen, verrückten Stil. Was diese beiden Brüder noch alles anstellen und dabei berühmt werden, das wird Sie, lieber Leser, wie auch das Publikum, ergötzen.

1. Akt

1. Szene: Franz und Klaus

Franz: *(Die Bühne ist beim Öffnen des Vorhangs leer und dunkel. Die Hausglocke läutet dreimal, da kommt Franz von rechts und macht Licht. Franz ist ein armer aber zufriedener Künstler, er ist nur in Hosen und Leibchen gekleidet und seine nackten Füße stecken in verfransten Hausschlarpen. (Brummt vor sich hin.) Frächheit am Sunntigmorge go schälle! (geht gegen die hintere Türe und stolpert) Stäärneföifi, die cheibe Schlaarpe sött i scho lang flicke loo. (es läutet wieder) Jojoo, i chume jo. (geht hinaus, lässt aber die Türe offen) ...Waas duu? ...Ich bruuchen aber e kei Gmües!*

Klaus: *Am Sunntigmorge bin i ned Gmüeshändler! I chumen also ned wägem Gmües! (kommt mit Franz in die Stube. Klaus gleicht, wie im Vorwort erwähnt, Franz sehr, was mit Bart und Brille, eventuell Perücke, gut zu bewerkstelligen ist. Klaus ist im Gegensatz zu Franz sehr reich, ist aber seltsamerweise weniger glücklich als Franz, was er mit ausgefallenen Vergnügen zu kompensieren versucht.)*

Franz: Was cheibs wottsch denn du süscht am Sunntig am morgesfrüe vo miir?

Klaus: *(setzt sich auf einen Stuhl)* Darf i abhocke?

Franz: Blöödi Froog, hocksch jo scho!

Klaus: Duu ich hocke gruusig i de Tinte!

Franz: Aber ned uf miim Stuel, ich han eerscht geschter putzt!

Klaus: Ae, du weisch dänk scho was i meine!

Franz: Wenn d wider gsündiget hesch, goosch es gschiiiter im Pfaarer go biichte!

Klaus: Goot nümme, dee secklet immer furt wenn er mi gseet! ...Uebrigans chasch mer nume duu no hälffe!

Franz: Soo, was hesch denn wider aagstellt?

Klaus: Ich bin usswärts verzschlooffe und no nüüt deheime gsii!

Franz: Verzschlooffe...? Jää und jetz...?

Klaus: Duu muesch mer hälffe!

Franz: Waas? ...Dass d heichunsch? ...Bisch öppen esoo bsoffe, dass de Heiwääg nümme findsch, oder?

Klaus: Nei sicher need! *(sucht verlegen nach Worten)* ...Nei ich... duu söttsch... ich meine...

Franz: Ich holen en Kafi, bis denn weisch vilicht was d wottsich sääge!
(geht nach rechts)

Klaus: Nei loss doch jetz...!

Franz: Tue doch ned eso närvöös! Schreisch der eifach diin Chummer zum Buuch uus, denn ghöör is doo änen au! *(ab nach rechts)*

Klaus: Blööd, wie lang hesch denn?

Franz: *(hinter der Szene)* Ned lang, sobald i d Kafiboone gschlitzt und gschellt han, chum i wider!

Klaus: Seich verzelle! ...Doo isch ein Brüeder am verzwiifle und der ander macht so blöödi Späss!

Franz: Muesch Gäld haa?

Klaus: Gäld...? Vo diir...? Nei, aber ich gib der öppis vo miim, wenn d mer hilfsch!

Franz: Jää cha mer der no hälffe?

Klaus: Ich bruuche numen es Aliibi!

Franz: *(kommt mit Kaffeekanne und zwei Tassen von rechts)* Hesch öpper umbroocht?

Klaus: Blööd, ich chönnt jo ned emool en Flöige tööde! Ueberhaupt bruuche ned nume d Mörder es Aliibi!

Franz: *(schenkt Kaffee ein und setzt sich dann)* Ahaa, wer denn no?

Klaus: D Ehemanne, zum Biispiil!

Franz: D Ehemanne, wenn si de Ehefrau d Wooret nümme dörfe sääge?

Klaus: Joo ungefäär esoo!

Franz: Ich nimen aa, du bisch momäntaan i sonere Laag?

Klaus: Joo und die Laag isch üsserscht prekäär!

Franz: Prekäär, du meinsch wenn s diini Adele vernimmt so git s es Käär?

Klaus: Hörr jetz emool uuf, es isch mer ned um s Spasse!

Franz: Also, so verzell, wenn der chan hälffe, so hilf der dänk schoo, es isch jo ned s eerscht Mool!

Klaus: Ebe, also ich bin no nüüt deheime gsii!

Franz: Joo das weiss i bereits...! Worum bisch no nüüt deheime gsii?

Klaus: Wil i mit dir zäme versumpft bin!

Franz: Mit miir zäme? ...Ahaa du hesch für miich au no gsoffe!

Klaus: Joo bis mer beid zue gsii sind! Duu chasch jo daas guet zuegee, diini Frau isch jo ane Klassezämekunft! Druf abe hesch us luuter Fröid, dass si furt isch, z vil trunke!

Franz: En blööderi Uusreed findsch need?

Klaus: Nei, im Momänt chunt mer nüüt bessers in Sinn! Loss mir säget eifach mir hebe gfiiret, will duu es Bild tüür hesch chönne verchauffe!

Franz: Aha, ich mues eifach zuegee, mir hebe die letscht Nacht zäme z vil trunke und sind denn im Ruusch inne verzschlooffe und eerscht hüttemorge wider verwachtet? ...Gnüegt daas?

Klaus: Joo... jojoo... fascht!

Franz: Also häre mit dem Gäld!

Klaus: Was für Gäld?

Franz: Was für Gäld? Blöödi Froog! Zwöituusig Franke muesch mer gee für das Bild won i verchaufft ha! Ich chan jo ned sääge ich heb es Bild guet verchaufft, wenn i kei Gäld im Huus han!

Klaus: Ahaa joo! *(nimmt Geld aus der Tasche)* Doo! *(gibt ihm zwei Tausender-Noten)*

Franz: Danke! *(trinken Kaffee)*

Klaus: Soo jetz muesch mer nume no verspräche, dass d ned verruckt wiirsch!

Franz: Wisoo? ...Wisoo söll i verruckt wäärde?

Klaus: Will der jetz no wott erklääre was i wüekli aagstellt han!

Franz: Das isch doch mir gliich, miich trifft jo daas need!

Klaus: Säg daas need, ...ich han nämli es Wisiitechäärtli verloore!

Franz: *(mit gleichgültiger Gestik)* Bfff... das isch doch miir gliich! Vo miir uus chasch duu alli diini Wisiitechäärtli verlüüre, das isch miir schnuurzegaal!

Klaus: Neneii, das chan dir ned eifach schnuurzegaal sii!

Franz: Wisoo need?

Klaus: Will diin Name druffe stoot!

Franz: He? ...Wisoo stoot miin Namen uf diine Wisiitechäärtli?

Klaus: Will s eis vo diir gsii isch!

Franz: He...? Wie chunsch du derzue eis vo miine Wisiitechäärtli z verlüüre?

Klaus: *(verlegen)* Will... joo will i immer eis bii mer ha, wäge de Reklaame für diini Moolerei!

Franz: Ahaa, aber ich gsee ned ii, wisoo daas esoo schlimm söll sii! Du wiirsch jo wool ned en Bankraub gmacht haa und miis Chäärtli häregleit haa, oder?

Klaus: Nenei, ned uf ere Bank, imene Bett, ää, inere Wonig han is verloore!

Franz: Inere Wonig? ...I waas fürn ere Wonig?

Klaus: Eifach deet won i die letscht Nacht verزشlooffe bin!

Franz: Aha, du hesch wider emool en liechtathleetischi Uebig hinder diir!

Klaus: En liechtathleetischi Uebig...??

Franz: Joo, es Sprüngli! ..Es Siitesprüngli!

Klaus: *(lacht)* Ahaa esoo nen Uebig meinsch? Aber ich weiss ned rächt, ich han glaub de Balke ned rächt troffe! Es isch vermuetchlich bim Aalauf blibe, aber das isch jo s Schöönschti bi dere Disziplin!

Franz: Soo jetz wiird aber nümme lenger um de Brei umegredt! Du bisch also bin ere wiibleche Persoon übernachtet, hesch deet miis Wisiitechäärtli verloore, oder abgee, so dass die meint, iich sigi dee gsii, wo bi ire verزشlooffen isch, stimmt s?

Klaus: (*verlegen*) Joo ich weiss es ned eso genau... Was fürn es Bild wettsch mer no verchaffe?

Franz: (*hebt den Drohfinger*) Duu Brüederli, wiich mer ned uus!

Klaus: Ich wüürd der nomool eis abchaffe, muesch mer nume hälffe!

Franz: Duu, wenn miini Vermuetig stimmt, so choschtet daas denn aber s Zwöifachi!

Klaus: Miinetwäge s Drüüfachi, ich zaale jede Priis, d Hauptsach isch du hilfsch mer!

Franz: Mool, doo muesch meini en rächte Mischt aatüürget haa, esoo grosszügig bisch nume, wenn der s Wasser bis zum Hals ufechunt!

Klaus: Nenei, esoo schlimm isch es jetz au need!

Franz: Need, so verzell äntlich, aber d Woret bitte!

Klaus: Also guet! Ich han geschter echli z vil trunke ghaa, weiss also nümme jedes Tetail eso genau! Ich bin eifach plötzli imene frömde Bett verwachet! ...I cha der sääge, ich bin scho no verschrocke!

Franz: Bisch en Schnörri! ...Ich nimen aa, du bisch ned elei i dem frömde Bett glääge!

Klaus: Doch, won i verwachet bin schoo! Denn isch si plötzli vor em Bett gstande mit eme heisse Kaffi! ...Ich han zeerscht gmeint ich sig im Spitaal!

Franz: (*lacht kurz*) Und worum hesch gmeint sigisch im Spitaal?

Klaus: Will si eso wiissi Huut ghaa het!

Franz: (*steht auf*) Chum, das het e kei Wärt, du verzellsch nume Seich!

Klaus: Nei loss jetz! ...Hock doch wider ab!

Franz: Ich wott jo nume Kafi nooschänke! (*füllt die Kaffeetassen wieder, setzt sich, und beide trinken wieder Kaffee*) Also, Määrlibrüeder, verzell wiiter!

Klaus: Also, öb s jetz glaubsch oder need, wo die doo fascht oni öppis näbem Bett gstanden isch, bin i wüürkli zeerscht nümme druus choo! ...Ich ha mi denn aber schnäll gfange, bi uufgstande und ha mi entschuldiget!

Franz: Entschuldiget...? Für waas?

Klaus: Dass i miich in ires Bett vereeret han!

Franz: Vereeret isch guet!

Klaus: S Grööscht isch aber, si het die Entschuldigung ned wölle aanee!
Frööget doch die miich no wien i heissi!

Franz: (*ironisch*) Esoo ne Frächheit!

Klaus: Joo gäll, derbii het s mer jo scho ne Name gee ghaa! ...Chnurli, het si immer gseit zue mer, das hätt ire doch chönne gnüege!

Franz: Chnurli? ...Wie bisch denn zu dem schöne Name choo?

Klaus: Wil i esoo schön chnurri und schnarchli bim schlooffe!

Franz: Oojee, denn hätt jo fascht Jedi en Chnurli! Aber ebe dee Name het iren allemaa ned gnüegt!

Klaus: Ebe need, die het mer e kei Rue gloo, aber ich han doch ned miin Name chönne aagee, du weisch jo miini Adele isch deet dure gar pinggelig! Doo seit si plötzlich: Ich weiss jo scho wer d bisch... du bisch de Kunschtmooler Franz Gröbli!

Franz: Waas...? Wisoo...? ...Ahaa, s Wisiitechäärtli! ...Und duu hesch natüürli ned gseit, duu sigisch ned miich!

Klaus: Natüürli need, ich bin doch ned blööd!

Franz: Also das isch jetz doch de Gipfel vo de Frächheit!

Klaus: Nei das isch ned fräch gsii, das isch schlau gsii! Ich han der nämli ned wölle es Gschäft vermassel!

Franz: Waas füren es Gschäft?

Klaus: Si wott sich moole loo!

Franz: Vo diir?

Klaus: Nei vo diir!

Franz: Waas? ...Blöödsinn, die merkt doch dass iich ned diich bin!

Klaus: Joo chasch danke, miir won enand esoo gliiche! Uebrigens gseet si ned bsundersch guet!

Franz: Ahaa esoo meinsch duu das! Zeerscht gisch di duu für miich uus und jetz sött ich miich für diich uusgee?

Klaus: Joo bis so guet, du weisch miini Frau, d Adele...!

Franz: Soo und was meinsch denn, was miini Luise macht...?

Klaus: D Luise isch vil verständlicher, sii macht doch alles für diini Kunscht!

Franz: En Siitesprung isch aber e kei Kunscht, es isch eener en Kunscht keine z mache! *(steht auf)*

Klaus: Woo wottsch häre?

Franz: Diini Bilder hole! *(geht zur Wand und nimmt zwei Bilder zur Hand)*

Klaus: Miini Bilder...? Ahaa joo, ich han der jo zwöi wölle abchauffe.

Franz: *(zeigt ihm die Bilder)* Sind die rächt?

Klaus: Joo joo, seer schön, aber eifach e chlii z braav!

Franz: Wottsch si oder wottsch si need?

Klaus: Klaar, gseit isch gseit! ...Was bin i no schuldig?

Franz: Joo säge mer emool under Brüedere...

Klaus: Daas simmer joo!

Franz: Ebe, also drüütuusig!

Klaus: Bisch duu verruckt?

Franz: Ned dass i wüsst, im Renoir siini sind tüürer!

Klaus: Dee het aber au en andere Name!

Franz: Schoo, dee het sich aber au ned müesse für nen anderen uusgee!

Klaus: Joo joo, isch scho rächt! ...I zaal es denn am Mäntig uf diis Konto ii, esoo vil Baars han i denn au ned bii mer!!

Franz: Guet, es isch au hööchshti Ziiit, dass wider emool öppis druuf chunt! ...Ich dank der Chnurrli!

Klaus: Muesch ned zünde, du wiirsch jetz denn au grad esoo aagredt!

Franz: Wisoo? ...Vo wem?

Klaus: Die chan jede Momänt choo!

Franz: Doo häre?

Klaus: Joo, doo häre!

Franz: Was wott denn die doo, am Sunntigmorge?

Klaus: Ebe... si wott sich moole loo!

Franz: Ahaa joo, aber mues das grad hütt sii??

Klaus: Klaar, es isch doch jetz günschtig! Diini Luise isch jo ned doo!

Franz: Doo hätt si emel sicher nüüt dergäge!

Klaus: Wenn d nackt moolisch?

Franz: Waas söll iich?

Klaus: Si het druuf bestande!

Franz: Dass ich nackt bi?

Klaus: Nei dänk sii, ned duu! ...Sii wott en Akt vo siich, verstoosch?

Franz: Ahaa esoo, nenei duu, das mach ich need! ...Das chan i au need, ich ha s au no nie gmacht!

Klaus: Natüürli chasch du daas! Vilicht glingt der grad mit dem de groossi Durchbruch! *(die Hausglocke läutet, Klaus schießt auf)* Stäärnehagel, die chunt sicher scho! ...Woo söll mi verstecke, die darf mi doo ned gsee!

Franz: Bliib nume schön doo, ich mache daas need!

Klaus: Guet, denn chasch die Bilder wider haa und die föiftuusig Franke chasch der i s Chemi schriibe!

Franz: *(nach kurzem zögern)* Joo also, aber woo söll sich denn die Dame uuszie?

Klaus: Du hesch doch en spanischi Wand, oder?

Franz: Joo doo äne! *(zeigt nach rechts)*

Klaus: Ich hol si graad! *(geht rechts hinaus)*

Franz: Wie heisst si eigentlich, diini Bettfläsche?

Klaus: *(hinter der Szene)* Lisbeth Keusch!

Franz: Soo Keusch, ussgrächnet Keusch!

Klaus: *(kommt mit der spanischen Wand von rechts)* Muesch eren aber Liisbeeli sääge!

Franz: Waas, wie?

Klaus: Joo ich mues ebe die letscht Nacht echlii aagstoose haa mit der Zunge! Aber si het schaurig Fröid ghaa a dem Name! *(die Hausglocke läutet wieder)* *(stellt die Wand auf die linke Seite)* Ich haues doo übere!

Franz: Denn goosch halt! *(Klaus geht nach rechts und Franz nach hinten ab, brummt vor sich hin)* Liisbeeli... blööd! ...*(hinter der Szene)* Chum numen ine!

2. Szene:

Lisa und Franz

Lisa: *(kommt mit Franz in die Stube. Sie ist so gekleidet, dass die weiblichen Formen nicht zur Geltung kommen: Sie hat ein hübsches Gesicht und trägt immer ein gewisses Lächeln zur Schau.)* Ich bin d Lisa Beusch und möcht mich moole loo!

Franz: *(etwas überrascht)* Aber das weiss ich doch ...iich bin doch de Chnurrli, Liisbeeli!

Lisa: *(sehr überrascht)* Liisbeeli...? ...Chnurrli...?

Franz: Hejoo, Chnurrli, wil ich doch im Schloof eso chnurri und schnarchli!

Lisa: Ahaa! ...*(glaubt nun es mit einem kurligen Maler zu tun zu haben)* ...Joo also, miinetwäge, säg i halt Chnurrli!

Franz: Und iich Liisbeeli, wil i ebe mängisch mit de Zunge aastosse, wenn i echli z vil ghaa han! *(lacht und macht Zeichen des Trinkens)*

Lisa: Soo, sosoo, aber jetz um zur Sach z choo...

Franz: Richtig, göömer a d Aarbet, du chasch di grad hinder dere Wand uuszue, Liisbeeli!

Lisa: Wie? ...Waas söll iich?

Franz: Hejoo, du wotts dich doch moole loo! *(spricht leise gegen die rechte Seite)* Het mer ächt de Lööli en Seich aagee...?

Lisa: Natüürli wott ich mich moole loo, aber für daas mues ich miich doch ned uuszue!

Franz: Doch, für ne Akt schoo! *(nimmt die Staffelei und stellt eine aufgezo- gene Leinwand darauf)*

Lisa: Akt...? Han iich öppis vo Akt gseit...? Nenei, miis Gsicht, miis Lächle muesch moole, ned miin Körper!

Franz: Soo, aber ich han gmeint... *(geht etwas zur Seite und spricht nach rechts)* Bisch en Chlaus!

Lisa: D Lüüt sägen eben immer, ich heb es äändlichs Lächle wie d Mona Lisa!

Franz: *(immer noch auf der rechten Seite)* Und wägeme soone Glettibrätt wiirsch duu diiner Adele untröi, pfui...!

Lisa: Mit wem redsch duu eigentlich?

Franz: Joo weisch immer wenn i verlääge bin, red iich mit miim Brüeder!

Lisa: Jää wie mit eme Geischt? ...Isch dee gstoerbe?

Franz: Nei nonig, aber vilicht glii!

Lisa: Isch er chrank, schwäär chrank?

Franz: Nenei, er het numen öppedie echli en Dachschade!

Lisa: *(ist nun endgültig überzeugt einen geistig angeschlagenen Maler vor sich zu haben)* ...Joonu, miinetwäge, aber tue jetz miis Gsicht, mis Lächle moole?

Franz: Aber hütt wäär eigentlich Sunntig!

Lisa: Entschuldigung, aber hütt hätt ich jetz grad der Ziit! Me seit jo au, du moolisch seer rasch, denn hesch jo de gliich nochli Sunntig! Uebrigens zaal i guet!

Franz: *(schnell)* Wivil?

Lisa: Zwöituousig!

Franz: Säge mer, will s Sunntig isch... drüü!

Lisa: Drüü...? Scho echli vill, aber wenn s mer gfallt, bin ich iiverstande!

Franz: Guet, ich will mer Müe gee! ...Wotsch sitzen oder stoo?

Lisa: *(schaut sich um)* Het s nienen es schööns Plätzli?

Franz: Suech der eis uus!

Lisa: Guet! ...*(geht von Franz unbemerkt, der die Malerutensilien zur Hand nimmt, nach rechts ab. Hinter der Szene)* ...Grüezi, wer sind denn sii?

3. Szene:

Franz, Klaus und Lisa

Klaus: *(kommt rückwärts gehend von rechts)* Ich bi... ich bi de Pinselreini-ger vom Kunschtmooler Gröbli!

Franz: *(leise zu Klaus)* Jää duu, isch daas ned die Keusch, wo zu diir Chnuurli seit?

Klaus: Nei sicher need! Au bisch duu en Kunschtbanause, daas isch doch die wältberüemti Filmschauspileri, d Lisa Beusch!

Franz: Bfff, ich goone doch nie is Kino!

Lisa: *(kommt wieder von rechts in die Stube)* Soo, ich hätt es gediigenes Plätzli gfunde!

Franz: Soo und woo?

Lisa: Im Schloofzimmer...!

Franz: Im Schloofzimer...?

Lisa: Richtig, Meischer Chnurrli, im Schloofzimmer! Soo chum, miini Ziiit isch choschtbaar! *(ab nach rechts)*

Klaus: *(zu Franz, der verlegen dasteht)* Soo hau s, en Lisa Beusch loot mer ned lo waarte! *(stösst ihn nach rechts, da erklingt die Hausglocke)* Stäärnehagel, wer chunt denn jetz no?

Franz: Weer ächt? ...Dänk diis Liisbeeli!

Klaus: Jäsoo joo, die isch jo nonig doo gsii!

Franz: Nei, die isch nonig doo gsii!

Klaus: Aber was mache mer jetz?

Franz: Daas muesch duu wüsse, ich mues jetz i s Schloofzimmer! *(will nach rechts ab)*

Klaus: Nei waart doch au! Han ich diir ned au scho mängisch ghulffe...? Finanziell mein i?

Franz: Schoo, aber ich chan doch ned a zwöi Oorte sii!

Klaus: *(nach verzweifelttem Überlegen)* Nei, aber a zwöi Oorte moole, daas chönntisch!

Franz: He? Wie meinsch daas?

Klaus: Ich tue dergliiche und duu moolisch, emool doo äne, im Schloofzimmer, *(zeigt nach rechts)* und emool doo i der Stube!

Franz: Guet miinetwäge, aber uf diini Verantwoortig! ...Also chasch grad doo a der Staffelei dergliiche tue!

Klaus: Und denn duu?

Franz: Ich han doo äne nomool esoo ne Uusrüschtig! *(es läutet)* Soo gang jetz emool! *(stösst ihn nach hinten)*

Klaus: Soo hörr uuf stoosse, ich bin doch e keis Auto, wo mer mues aastoosse!

Franz: Hesch rächt, eso ne Läärlauf cha mer jo au ned aastoosse!

Klaus: Bisch en Schnörri! *(geht hinten hinaus und lässt die Türe offen, während Franz rechts hinaus geht)*

4. Szene:

Klaus und Lisbeth

Lisbeth: *(hinter der Szene)* Sali Chnurrli!

Klaus: Sali Liisbeeli, chum numen ine! *(beide kommen von hinten in die Stube)*

Lisbeth: *(ist adrett gekleidet, schlank und sexi, daneben aber schlecht frisiert. Die kleine Warze auf der Nase, ihre schwarzen Zähne und ihre unpassende Brille machen ihr Gesicht auch nicht schöner)* ...Bisch elei?

Klaus: Wie...? Jojoo, bin elei doo inne!

Lisbeth: *(schaut auf die Malerutensilien)* Hesch scho alles paraad! Bisch en liebe Chnurrli! *(küsst ihn)* ...Guet geesch uus!

Klaus: Geesch daas eerscht jetz?

Lisbeth: Joo weisch bis jetz han di ebe nume bi Schummerliecht gsee!

Klaus: *(schaut nicht gerade begeistert in ihr Gesicht)* Ich diich glaub au!

Lisbeth: Gfall der need bi Taagesliecht, gäll!

Klaus: *(lügt)* Ää... doch doch!

Lisbeth: Muesch ned lüüge, ich han jo schliesslich au en Spiegel deheime! Miini Schönheit liit eben im Körper! Doorum muesch nuur de Körper realistisch moole und s Gsicht echli retuschiere! Ich goo mi grad doo hindere go uuszie! *(geht hinter die Wand)*

Klaus: Jojoo, mach nume, ich mache grad d Farbe paraad! *(stellt etwas ungeschickt die Malerrequisiten zusammen)*

Lisbeth: *(hängt ihre Kleider über die Wand)* Was für Farbe bruuchschnurli?

Klaus: Weiss doch need!

Lisbeth: Waas, das weisch du need?

Klaus: Doch doch, natüürli, ...ää ich meine ich mues doch denn zeerscht luege!

Lisbeth: *(hängt nun Unterwäsche über die Wand. Anmerkung an die Regie: Die Unterwäsche braucht Lisa natürlich nicht auszuziehen, diese kann man vorher an die Innenwand der spanischen Wand aufhängen)* Duu bisch meini en chliine Luusbueb, he? ...Aber lueg nume! *(dreht die Wand etwas gegen Klaus)*

Klaus: *(schaut mit grossem Augenaufschlag)* Ooo, das mues öppis Fleischfarbigs sii! *(sucht aufgeregt im Farbkasten)*

Lisbeth: Sicher, hesch gmeint ich sig us Plastik...? Isch miini Poose guet esoo?

Klaus: *(geht lustvoll gegen die Wand)* Jäjoo, super!

Lisbeth: Bliib du nume schön bi diim Moolzüüg, du muesch jetz moole und ned guene! *(Es ist nun darauf zu achten, dass man vom Publikum aus die Beine von Lisbeth sieht, mit denen sie mitspielen kann)*

Klaus: *(geht langsam rückwärts)* En Superbuuse, äää, ich meine en Superpoo...poose! ...Es irrsinnigs Bild git daas!

Lisbeth: Es langet am Sinnig, s Irr chasch uf de Siite loo!

Klaus: *(fällt beim Rückwärtsgehen über die Staffelei)* Stäärnehagel nonemool!

Lisbeth: Was isch, het di miin Aablick umgrüert?

Klaus: Nenei, ich bin nume über d Staffelei gheit! *(steht auf und stellt mühsam die Staffelei wieder an ihren Platz, schaut wieder auf Lisbeth)* Aber diin Aablick chönnt eim wüerkli umrüere!

Lisbeth: Ich han gmeint de Künschtler gsääch nume s Objekt, soo wie de Aarzt de Paziänt?

Klaus: Joo schoo, aber au es Objekt chan uufregend sii... wenigstens gwüssni Teili dervoo!

Lisbeth: Tue duu jetz moole!

Klaus: Jojoo, sofort! ...Ich fange grad aa! Jetz muesch aber schön ruig sii und de Blick joo nie uf de Künschtler, süscht gheit mer denn no de Pinsel us der Hand! *(geht nach rechts)* Hoffentli regt daas miin Brüeder ned au esoo uuf!

5. Szene:

Franz, Lisbeth, Annalore und Klaus

Franz: *(kommt in diesem Moment von rechts, Klaus gibt ihm zu verstehen, dass er hier malen soll. Franz sieht Lisbeth und will wieder nach rechts abgehen. Klaus hält ihn zurück und macht das Zeichen des Geldzählens. Franz nickt und fängt an zu malen, während Klaus schmunzelnd rechts hinaus geht! Die Staffelei kann man, je nach Talent des Schauspielers, aufstellen, das heisst, das Publikum muss die "kunstvolle Arbeit" nicht unbedingt einsehen können. Franz malt nun rasch und schwungvoll.)*

Lisbeth: Goot s lang?

Franz: *(macht die Stimme von Klaus nach)* Psst, ned stööre...! *(die Hausglocke klingelt)*

Lisbeth: Het s ned glüüetet?

Franz: Cha scho sii! *(ist nun stark in seine Malerei vertieft)*

Lisbeth: Goosch ned go luege, Chnurrli!

Franz: Ha kei Zii!

Lisbeth: Worum?

Franz: Will i am moole bin!

Lisbeth: Vilicht isch s öppis Wichtigs!

Franz: Isch miir doch gliich! *(es läutet wieder)*

Lisbeth: Die Persoon wird ungeduldig!

Franz: Söll si doch, ich erwaarte niemer me!

Lisbeth: Aber wenn si eifach ine chunt, die Persoon?

Franz: Denn chunt si halt!

Lisbeth: Aber Chnurrli, ich bin doch nackt! *(es läutet wieder)* Die git ned uuf!

Franz: lich au need!

Annalore: *(ein ca. 40 jähriges Fräulein steckt ihren Kopf durch die hintere Türe)*
...Herr Gröbli!

Franz: Ned stööre, bin am moole!

Annalore: Machet si nume wiiters, Herr Gröbli, ich wott nume iri Bilder aaluege! *(kommt herein und betrachtet die Bilder, die an der Wand hängen)* Wüsset si Herr Gröbli, ich ha mi entschlosse, ine es paar Bilder abzchauffe... hejoo, wenn mer scho en Noochber het, wo Kunschtmoole isch, so sött mer daas au fascht, gället si Herr Gröbli! Und wüsset si, ich han drum jetz en Fründ und äär het gmeint miini Wänd sige eso nackt! *(lacht etwas blöde)* Annalore het er gseit, Annalore, diini Wänd gsäänd uus wie wenn si nüüt aahätte! ...Jetz han i dänkt, er schlooft ebe no... *(hält die Hand auf ihren Mund)* au, jetz han i aber öppis Dumms gseit! ...Jonu, sii säget s jo scho niemerem, gället si Herr Gröbli! Wunder was er denn seit, wenn miini Wänd voll Bilder sind! ...Cha mer die chauffe? *(zeigt auf die Bilder an der Wand)*

Franz: *(der Annalore gar nicht gross beachtet und mit Schwung weiter malt)*
Wie? ...Ahaa, natüürli, vo miir uus alli!

Annalore: Was choschtet eis?

Klaus: *(steht beim rechten Ausgang und gibt Franz Zeichen, er solle hinaus. Franz sieht es und geht dann rechts hinaus. Klaus geht, nachdem er Franz etwas zugeflüstert hat, zur Staffelei)* Also für ne Noochberi mach i meischtens en Speziaalpriis, aber unter zwöituuusig Franke chan i e keis gee!

Annalore: Denn nim i grad drüü, miin Fründ, de Willi, söll nümme chön-ne sääge, miini Wänd sige nackt! *(hängt drei Bilder ab und sieht dann Lisbeth)* Jeeren au, doo liit jo eine ganz oni Chleider!

Klaus: Weiss schoo, sobald mer s Gäld händ für die drüü Bilder, chöne mer die Daame wider aalegge!

Annalore: Jeeren au, aber das isch jo höchscht unsittlich und unaaständig, eso blutt dooligge!

Klaus: Bim enen Akt mues mer dänk blutt dooligge!

Annalore: Akt...? Aber mir sind doch doo ned im Theaater!

Lisbeth: Bisch eigentlich fertig, Chnurrli?

Klaus: (*schaut auf das Bild*) Läck miir, cheibe guet... Jojoo, chasch di wi-der aalegge, ich gseene doo gnueng ...ää, ich meine, vil git s nümme z verbessere!

Annalore: Also nei, me mues sich jo schäme für öich!

Klaus: Blöödsinn, me mues das ebe mit den Auge vo der Kunst aaluege!

Annalore: (*lacht verächtlich*) Kunst...? Das isch doch nüüt Anders als blutti Natur!

Klaus: Loset si, Frölein Gufechüssi!

Annalore: Buschnagel isch miin Name bitte!

Klaus: Ahaa joo Buschnagel, aber das isch jo öppe s gliich! Also so näänd si doch die Bilder und göönd si wider, wenn si doch die blutti Woorheit eso schockiert!

Annalore: Das mach i au, dem gschämige Tue chan ich nümme lenger zueluege! (*nimmt die Bilder und geht nach hinten*) D Rächmig chönet s mer schicke! S Gäld tuen i denn per Poschtscheck überwiise! Adie, Herr Gröbli!

Klaus: Adie Frölein Nägelibusch!

Annalore: Buschnagel bitte, ich sägen ine jo au ned Luschtmooler Gröbli!
(*mit den Bilder ab nach hinten*)

6. Szene:

Lisbeth und Klaus

Lisbeth: (*hat sich in der Zwischenzeit wieder angezogen, das heisst die Kleider, die über der Wand hingen, sind langsam wieder verschwunden. Sie kommt hinter der Wand hervor*) ...Het sich das Mami wäge miir müese schiniere?

Klaus: Joo, es isch zwaar e keis Mami gsii, sondern es Fröilein!

Lisbeth: Ebe joo, es Fröilein wo iri nackte Wänd wäge me Liebhaber mues verhülle! Uusgrächnet die regt sich wäge me bitzeli blutte Huut uuf!

Klaus: Die einte regt s eben uuf und die anderen aa!

Lisbeth: *(schaut auf das Bild)* Ooo, ...s isch wüerkli reizend, gäll?

Klaus: Jäjoo, ich ha mer au alli Müe gee!

Lisbeth: De Chopf fäält aber no, wenn machsch dee druuf?

Klaus: *(schaut abschätzend auf Lisbeths Gesicht)* Am beschte nie!

Lisbeth: Aber Chnurrli, me chan doch ned en Körper oni Chopf moole!

Klaus: *(etwas abseits gegen den rechten Ausgang)* ...Er wiird im au z wenig schön gsi sii!

Lisbeth: Was seisch?

Klaus: Ebe, ich meine, esone schöne Körper bruucht doch e kei Chopf!
(abseits) Dee luegt mer sowisoo ned aa!

Lisbeth: Was brummlich au immer? Au wenn der miin Körper besser gfallt als miin Chopf, so ghöört er dänk gliich druuf! Ich lauffen au immer ume mit em!

Klaus: Jää für s Läbe chasch en ned ewägg loo, aber für d Kunst schoo!

Lisbeth: Du wottsch also miin Chopf ned doo druuf moole?

Klaus: Nei, dee wüürd jo das Bild totaal verunstalte!

Lisbeth: *(gibt ihm eine schallende Ohrfeige)* Du bisch en Uflood! ...Esoo het mi no niemer beleidiget! *(geht nach hinten)*

Klaus: Aber Liisbeeli, ich ha s doch ned soo gmeint!

Lisbeth: Bhalt das Bild, mit dir bin i fertig! Du bisch i der Liebi und i der Kunst en Läärlauf! *(ärgerlich ab nach hinten)*

7. Szene:

Klaus, Franz und Lisa

Lisa: *(kommt gefolgt von Franz von rechts)* ...Was isch au doo für ne Läärme gsii?

Klaus: *(verlegen, hält sich die schmerzende Wange und weiss nicht was er sagen soll)* Joo es isch... si het drum... es isch en Husiereri gsii!

Lisa: Amene Sunntig?

Klaus: Sunntig...? Aha joo es isch jo Sunntig hütt! (*kratzt sich verlegen in den Haaren*) Ää, cheibe blööd!

Lisa: Was het si denn wölle verchauffe?

Klaus: De Chopf...!

Lisa: De Chopf?

Klaus: Joo... Negel mit Chöpf!

Lisa: Ää, Blöödsinn, machet si iri Späss mit öpper anderem, ich han e kei Ziiit me! (*zu Franz*) Wenn chan i miis Bild abhole, Chnurrli?

Franz: Doo muesch scho no e paar Tääg waarte, es mues zeerscht ganz troche sii!

Lisa: Natüürli! (*sieht das Bild auf der Staffelei*) ...Oo, du moolisch en Akt?

Franz: Joo, aber nume wenn s verlangt wiirt!

Lisa: Aber das Bild isch doch nonig doo gstande won ich choo bin!

Franz: (*schnell*) Doch doch, du hesch di nume ned gachtet!

Lisa: Nenei, doo bin i sicher! Tuet öppe diin Pinselreiniger derigi Sache moole? ...Isch daas öppe die Husiereri? E tolli Figuur, aber worum het die e kei Chopf?

Franz: Me moolet eben immer daas wo eim inspiriert!

Lisa: Ahaa, doorum hesch bi miir nume de Chopf...

Franz: Aber duu hesch doch gseit, du wöllisch...

Lisa: Isch scho rächt, Chnurrli! Es isch ebe niemer perfekt, niemer isch vollkomme! Also gisch mer es Telefoon, wenn ich s Bild chan hole! Adie mitenand! (*geht schnell hinten hinaus*)

8. Szene:

Klaus und Franz

Franz: Adie! ...Au isch daas en närvööse Morge! (*setzt sich und betrachtet den Akt*)

Klaus: Wäär ich geschter nume hei! (*setzt sich ebenfalls und beide betrachten den Akt*)

Franz: Es Bild chönnt mer vollkomme mache...!

Klaus: Was meinsch?

Franz: Nüüt nüüt, worum hesch au das Bild ned vo der Staffelei gnoo!

Klaus: Ich bin ned derzue choo!

Franz: Soo ahaa, ...und worum isch es au plötzlich esoo luut zueggange doo inne?

Klaus: Will si verruckt worden isch!

Franz: Wäge waas?

Klaus: Will i gseit han ire Chopf sigi z wüescht für uf de Akt!

Franz: Auu, duu bisch natüürli en glatti Nummere, esoo öppis seit mer doch need!

Klaus: Joo das han i gmerkt! (*hält sich die Wange*) Die het mer e rächti gschmiert! ...Joonu lieber en Oorfiige vo deren als en "K-O"-Schlaag vo miineren Adele!

Franz: Joo das chunt vilicht au no!

Klaus: Chönntisch ned mit mer hei choo?

Franz: (*lacht*) Auu, bisch duu afangs en Held!

Klaus: Ich gib der en Tuusiger mee für d Bilder, wenn d mit mer chunsch!

Franz: Und denn sett iich dank no zeerscht ine, he? ...Nenei duu, vergiss es, i chume ned mit der!

Klaus: Jo nu, denn mues is halt wooge! Aber eis muesch no wüsse, wenn s miich nümme git, so chasch denn luege wer der i Zuekunft diini Bilder abchauft!

Franz: Kei Probleem, die einte gib der mit und die andere chaufft mer die Beusch und d Frau Nagelbusch scho ab!

Klaus: Bisch en Züüniker! Aber öisi Abmachig bliibt doch, daas heisst wenn i de Stuurmaagriff vo miineren Adele überläbe!

Franz: Was für nen Abmachig?

Klaus: Ebe dass mir zäme versumpft sind die letscht Nacht!

Franz: Klaar, versprochen isch versproche!

Klaus: *(geht nach hinten und schaut ängstlich aus dem Fenster)* Wenn s nume chäämt cho hagle!

Franz: Gang jetz du Angschthaas, oder wottschi miin Staalhelm uufsetze?

Klaus: He...? ...Nei daas glaub i need...! Die chunt doo häre!

Franz: Weer?

Klaus: Miini Adele!

Franz: *(geht ebenfalls zum Fenster)* Isch aber ned woor? ...Doch es isch si taatsächlich!

Klaus: *(rennt aufgeregt umher)* Was mache mer jetz? ...Säg, was söll i mache?

Franz: *(überlegt kurz)* Ich weiss waas! ...Ligg doo uf de Gusch!

Klaus: Spinnsch, denn cha mi jo gaar ned weere!

Franz: Das muesch di au need, en Chranke weert sich need!

Klaus: He? ...Ich bin chrank...?

Franz: Joo mir sääge du hebisch en Alkoholvergiftig! De macht s der sicher nüüt, en Chranke schloot mer need!

Klaus: Meinsch wüürkli?

Franz: Joo ich meine wüürkli! ...Ligg jetz ab!

Klaus: Also guet! *(nimmt ein Bild zur Hand und legt sich auf die Couch)*

Franz: Was wottschi jetz mit dem Bild?

Klaus: Das bruuch i im Nootfall als Schutzschild!

Franz: Hee goot s no? ...Aber ned mit eme Bild vo miir! *(nimmt ihm das Bild weg und stellt es an die Wand)* Ich holer der en Decki zum zuedecke! *(ab nach rechts)*

Klaus: Ich han zwaar waarm gnueg!

Franz: *(kommt mit einer Decke zurück)* En Chranke mues mer zuedecke und wenn si gliich wott driischloo, so chasch di mit der Decki schütze! *(legt die Decke auf Klaus. Es ist darauf zu achten, dass der Kopf von Klaus möglichst hoch liegt, damit das Publikum sein Gesicht sieht.)*

Klaus: Joo also guet, so söll diini Fäderedecki miini Schädeldecki schütze!

Franz: Ebe! *(die Hausglocke läutet)*

Klaus: *(zieht ängstlich die Decke hoch)* Si lüüetet!

Franz: Mit dem het mer müesse rächne! ...Also denn hol ich si ine! *(geht zur hinteren Türe)*

9. Szene:

Adele, Franz und Klaus

Adele: *(bevor Franz die Türe öffnen kann, stürzt Adele herein. Adele ist eine robuste und energische Frau, sie hat eine Handtasche und einen Schirm bei sich)* Morge Franz, chasch duu miir vilicht sääge wo miin Chlaus isch?

Franz: Morgen Adele! ...Diin Chlaus?

Adele: Joo miin Chlaus, diin Brüeder, dee isch die letscht Nacht nüüt deheime gsii!

Franz: Joo daas isch doch ned eso schlimm, Adele! ...Er isch...

Adele: *(ins Wort fallend)* Er isch... er isch... woo isch er hee?

Franz: Reg di doch au ned eso uuf, er isch, er isch jo bi miir!

Adele: Bi diir? ...Woo, und worum?

Franz: Es goot em gaar ned guet, er liit doo uf em Gusch!

Adele: Uf em Gusch, was fällt denn dem ii...? *(geht drohend mit erhobenem Schirm gegen die Couch. Klaus zieht die Decke hoch.)*

Franz: Aber Adele, er isch doch chrank!

Adele: Chrank...? Was fäält em denn?

Franz: Fröög en doch sälber!

Adele: *(zu Klaus)* Also so säg, woo fäält s der?

Klaus: *(lässt die Decke etwas nach unten gleiten, ängstlich zögernd)* lich... ee... ich han... ich bin... *(zu Franz)* Was han i eigentlich?

Adele: Waas, das weisch duu need?

Klaus: Joo... nei... äär het mi ebe undersuecht und iich han s scho wider vergässe was er gseit het!

Adele: *(zu Franz)* Waas, duu hesch ne undersuecht?

Franz: lich...? Jojoo, daas han i!

Adele: Und wie luudet diini Diagnose?

Franz: Er het... er het en Vergiftig, en Alkoholvergiftig!

Adele: Natüürli wider emool z vil gsoffe, das isch jo au nüüt Nöis! ...Aber grad en Vergiftig, doo mues mer doch en Dokter lo choo!

Franz: Nenei, miir händ zum ene Huusmitteli griffe!

Adele: Zu waas für mene Huusmitteli?

Franz: Ää... mir händ... iich han em de Maagen uuspumpet!

Adele: He...? Was, duu hesch em de Maagen uuspumpet...?

Klaus: *(mit leidender Stimme)* Joo, er het mer alles usepumpet!

Adele: Ums Himmels-Wille, mit waas denn?

Franz: *(und Klaus schauen sich kurz fragend an, dann reagiert Franz schnell)* Mit waas ächt au? Au mit ere Pumpi dank!

Adele: *(zu Klaus)* Mit waas fürn ere Pumpi het er der de Maagen uuspumpet...? Soo gib Uuskunft!

Klaus: Ich... ich ha s ned genau gsee, ich han d Auge zueghaa!

Adele: *(zu Franz)* Soo jetz aber use mit der Sprooch, mit waas hesch em de Maagen uuspumpet?

Franz: Joo, bim ene Huusmitteli mues mer ebe zu dem griiffe wo im Huus isch und öppis anders als en Welopumpi han i ned gfunde!

Adele: Duu liebi Ziiit, spinne denn diir, doo mues mer aber sofort imene Dokter prichte! *(geht zum Telefon)*

Franz: Aber Adele, das isch doch nümme nöötig!

Adele: Nümme nöötig! *(sucht im Telefonbuch nach einer Nummer)* Mit ere Welopumpi go de Maagen uuspumpe, daas chan doch Komplikazioone gee!

Klaus: (*sitzt auf*) Nenei, es git e kei Komplikazioone, es goot mer jo scho wider vil vil besser!

Adele: (*streng*) Ligg sofort wider ab! (*Klaus legt sich sofort wieder hin*) ...Isch nume blöod, isch öise Huusaarzt i de Feerie, ...aber es git jo no anderi Dökter...! Doo, Doktor Schmöcker! (*dreht eine Nummer*)

Klaus: (*sitzt wieder auf*) Aber Adele, das isch doch...

Adele: Bis jetz ruig und ligg ab, süscht wiird ich denn äärnschthafft böös! (*zu Franz*) Wüürdsch duu vilicht luege, dass er ruig ligue bliibt?

Franz: Aber gäärn Adele! (*drückt Klaus auf die Couch*) Schön ligge bliibe Chlöisli, schön ligge bliibe! (*leise*) Miir händ e kei anderi Waal! (*laut*) Diini Frau meint s jo esoo guet mit dir!

Adele: (*spricht ins Telefon*) ...Joo grüezi Herr Dokter, doo isch d Frau Gröbli! ...Sii miin Maa, dee gfallt mer gaar nümme, wääret si eso guet und chönnte si sofort verbii choo? ...Wie? ...Nenei ned en Termiin, sofort! Es isch seer seer dringend, will... Wie...? Nenei säb need aber... Chorngass sächs... Gröbli! Miir sind... Joo gäärn, danke Herr Dokter! (*legt den Hörer auf*) ...Er chunt sofort! Es isch zwaar echli en komische Vogel, frööget doch dee öb ich mich wöll scheide loo! (*geht zu Klaus*) Obwool eso abwäägig isch die Froog gaar need, wenn d no mee eso Blödsinn machsch, so chönnt s denn scho no sowiit choo! ...Wisoo trinksch au esoo vil?

Klaus: Ich weiss es eigentlich au need, Adele, (*zeigt auf Franz*) Aer het mer au immer iigschänkt!

Adele: (*zu Franz*) Soo duu, wiso machsch au esoo öppis, du weisch doch dass äär (*zeigt auf Klaus*) under übermääsigem Duurscht liidet!

Klaus: Joo ich bin jo soo liidend! lich han immer esoo Durscht, Franz!

Franz: Das isch doch Blöodsinn, es Bild hesch mer abgchaufft und daas hämmer iigschwemmt!

Adele: Was fürn es Bild!

Klaus: En wunderbaari Landschaft, er het s ganz früsch gmoolet!

Adele: (*geht zur Staffelei*) Soo ganz früsch gmoolet!

Franz: (*stupst Klaus in die Seite*) Lööli, jetz hesch en Seich gseit!

Adele: *(sieht den frisch gemalten Akt)* Waas...? Pfui! ...*(geht zu Klaus und schlägt mit dem Schirm auf Klaus ein, der schützend die Decke hochzieht)* Schäm di, esoo uusgschämts Züüg go chaufe! Pfui!! Pfui!!! ...Dee Dokter het gaar ned eso unrächt mit dere Froog; öb ich mich wöll scheide loo!

Franz: Aber Adele, es isch ned esoo wie du meinsch!

Klaus: Joo Adele, es isch ganz haarm...

Adele: *(schlägt mit dem Schirm nochmals zu)* Ruig doo unde! ...Luschtmölicher sind er, iir zwee! lir müend mer gaar nüüt me erklääre, ich weiss jo jetz was doo die letscht Nacht ggangen isch...! *(zu Klaus)* Mit diir red ich nume no übernen Aanwalt! ...Adie! *(geht wütend hinten hinaus)*

10. Szene: Klaus und Franz

Franz: Au au au, jetz isch aber eini schön verruckt!

Klaus: *(steht auf und läuft aufgereggt umher)* Stäärneföifi, stäärnesächsi, stäärnesibni ahti nüüni zääni nonemool, was söll i au jetz mache?

Franz: Chasch bis uf hundert flueche, aber ändere chasch daas nümme, ussert si tüi sich wider beruige!

Klaus: Hesch duu en Aanig, wenn miini Adele emool verruckt isch mit mir, so isch en Lawiine grad es chliises Natuurerreignis!

Franz: Au die grööscht Lawiine chunt emool zum Stillstand! Und denn im Früelig wenn s wider blüit, gseet mer denn fascht nüüt me vo dem Unglück wo si aagrichtet ghaa het!

Klaus: Es isch aber nonig Früelig und blüie tuet bi der Adele im Momänt gaar nüüt me!

Franz: Hörr uuf jommere, chum miir göönd eis go schnappe in Wilde Maa! ...Nach eme guete Tropfe tuet s der denn scho wider echli woole!

Klaus: Ich weiss need öb daas die richtig Mediziin isch, aber probiere cha mer s jo!

Franz: Richtig, wie heisst s eso schön: Probiere goot über s studiere! *(holt Schuhe und zieht sie an)* Ich legg mer nume no es paar rächti Schue aa, mit dene Schlaarpe darf ich nümme under d Lüüt!

Klaus: Chasch der jo jetz denn nöii chauffe, Gäld hesch jo gnueg verdienet de Morge! ...Oo, ich wiirde närvöös wenn ich a miini Adele danke..! Was machsch duu amix, wenn di duu esoo tuesch uufrege?

Franz: Denn nimm ich en Pinsel i d Hand und fangen aa moole, das tuet mi immer schnäll beruige! (*zieht noch ein Hemd an*)

Klaus: Ahaa! Also s nööchscht Mool fang i denn au aafo moole!

Franz: (*lacht verächtlich*) Ohoo, das wüürd mer es Gschlaarg gee!

Klaus: Das wäär jo gliich, d Hauptsach wäär ich chönnt mi beruige, oder!

Franz: Und diini Lawiine, äää Adele chäämt der ned in Sinn!

Klaus: Stäärneföifi, Stäärnesächsi, sibni ahti, nüüni, zääni, ich glaube ich fange grad aafo moole...!

Franz: Soo hörr uuf töibele wie ne Goof! Chum jetz, ich han Duurscht!

Klaus: lich jo au!

Franz: Derbii hesch geschter esoo vil trunke!

Klaus: Joo, es nimmt mi jo scho wunder, wie vil mer am Oobig vorhäär mues trinke, dass mer am andere Taag e kei Duurscht me het! ...Stäärneföifi, stäärnesächsi...

Franz: (*ins Wort fallend*) So hörr uuf, du muesch doch nümme leere zelle! Bisch doch e kei Häfelischüeler me, oder?

Klaus: Nei, aber zelle beruiget! Probiere numen au emool! (*beide ab nach hinten*)

V o r h a n g

2. A K T

Bühnenbild: Bleibt gleich.

1. Szene: Franz und Klaus

Klaus: *(kommt mit Franz leicht betrunken von hinten)* ...Soo jetz han i wenigstens e kei Durscht me, aber en Wuert han i immer no!

Franz: Waas immer no, du bisch jetz en hartnäckige Fall hütt! Waart ich hole no en Fläsche Wii und denn singe mer derzue: Trink mer no ne Flasche Wein fallerii-ahoo, es wird wohl nicht die letzte...

Klaus: Chum stell ab, wenn i verruckt bin so chan i ned singe!

Franz: Need, jo denn tuesch halt nochli zelle, Stäärneföifi, sächsi, sibni und so wiiter!

Klaus: Nei jetz wott i ned zelle, jetz wott i moole!

Franz: Moole, möölele...? Wott miis Brüederli echli möölele?

Klaus: Tue ned eso saublööd, süscht schloon i alles zäme! *(hebt einen Stuhl in die Höhe)*

Franz: Halt halt, beruig di, du chasch scho moole! Lueg doo han der en Liiinwand, doo sind d Pinsel und Spachtel! *(stellt ihm alles hin und nimmt das Bild der Nackten von der Staffelei)* Soo fang aa!

Klaus: Ooni Farbe? ...Ich chan doch ned moole wenn i kei Farbe han, du Chlaus!

Franz: Entschuldigung, was wottscht fürigi?

Klaus: Bunti, müglichscht bunti!

Franz: *(gibt ihm das Gewünschte)* Gäärn! Doo Herr Kunschtmooler!

Klaus: Muesch ned no blööd zünde, süscht drück der die Farbe a d Wänd ufe!

Franz: Jetz Stäärnezääni, reg di doch ned eso uuf, tue di jetz beruige und moole!

Klaus: Aber scho sicher! Also wenn mi daas ned beruigt, so chasch öppis erläbe! *(drückt Farbe auf die Leinwand und verstreicht sie dann schwungvoll mit Pinsel und Spachtel)*

Franz: *(lacht)* Potz verruckt abenand, du hesch aber ganz en eigne Stiil!

Klaus: Das isch ebe vo allem echli öppis! Echli Ro-ko-ko, ...echli Ro-man-tik, ...echli Klas-sik ...und echli ab-strakt!

Franz: *(lacht vergnügt)* Das git mer aber en schöne Durenand!

Klaus: Soo jetz doo obe no en Tuube schwaarz und en Löffel voll root...!
Woo isch de Löffel?

Franz: Dee isch grad am moole! *(lacht)*

Klaus: *(laut)* Hörr emool uuf eso saublööd lache! ...Woo de Löffel sig han i gfrööget...!

Franz: En Löffel, ...zum moole? ...*(schnell, da Klaus mit Farbtuben um sich wirft)* Beruig di, ich hol der jo eine! *(geht rechts hinaus, ...ruft von rechts)* Muesch öppe no grad en Gable haa?

Klaus: Joo und es Mässer!

Franz: *(kommt mit dem Gewünschten)* Doo groosse Meischer! *(gibt ihm das Besteck und macht einen Knicks)*

Klaus: Danke, Handlanger! *(malt wie ein Verrückter mit dem Besteck)* Wunderbaar wie das beruiget! ...Doo oben echli mit em Mässer, mit de Gablen echli schattiere, ...mit em Löffel echli Unebeheite i d Landschaft bringe! Wunderbaar beruigend!

Franz: En fantastische Stiil, nei, daas isch ned nume fantastisch, daas isch elefantastisch!

Klaus: Soo, jetz mues mer das Züüg nochli wüürze! ...Hol Pfäffer und Salz!

Franz: Pfäffer und Salz...? Spinnsch? ...Jojoo, ned uufrege ich hol ders graad, groosse Meischer! *(ab nach rechts und kommt sofort mit Salz- und Pfeffer-Streuer zurück und gibt ihm das Gewünschte)* Isch es rächt im Ströier?

Klaus: Klar, das Züüg mues mer fiin uufträäge! *(bestreut das Bild)* Soo, das git em jetz no die richtigi Rasse!

Franz: *(schüttelt den Kopf und staunt)* Meinsch wüürkli daas bruuch is?

Klaus: Sicher, alles mues siini Wüürze haa! D Bilder, d Suppe und s Läbe!

Franz: S Läbe?

Klaus: Klaar, was Pfäffer und Salz für d Suppe und Bilder, sind Lüüt wie duu und miini Adele für miis Läbe!

Franz: Aa soo, du bisch jo glaub ned numen en usseroordentliche Mooler, sondern au no en heitere Philosoof! *(beim Fenster)* Es git glaub Bsuech!

Klaus: *(ängstlich zum Fenster)* Adele? ...Aa nei, das isch jetz dee, wo miini Frau meint er sig Aarzt!

Franz: Aa joo, was isch er denn?

Klaus: En Dokter Juur, aber eine wo vo luuter studiere en verstopfte Vergaaser het! ...Das isch eine wie Süessmoscht!

Franz: Süessmoscht...?

Klaus: Joo Süessmoscht, wo am übergheien isch!

Franz: *(lacht)* Ahaa esoo meinsch daas! ...Jetz nimmt s mi aber denn wunder was duu mit dem wottschaaf!

Klaus: Dee chönnt mer jetz de hüttig Taag nochli wüürziger mache! Vilicht cha mi a dem no fertig abreagiere!

Franz: Joo doo wüürd i jetz au no mitmache, ich ha s nämli au langsam nöötig! *(die Hausglocke läutet, Franz geht hinten hinaus)*

Klaus: *(setzt sich und betrachtet vergnügt sein Bild)* Daas hätt i vo miir gaar ned erwartet. Gseet no cheibe guet uus.

2. Szene:

Beat, Klaus und Franz

Beat: *(kommt mit Franz von hinten. Er ist ca. 30 Jahre alt, trägt übermässig bunte Kleider und einen zu kleinen oder zu grossen Hut.)* En schöne guete Morge die Herre! *(hebt übertrieben hoch seinen Hut)* Miin Namen isch Dokter Schmöcker...

Klaus: Guete Taag, Herr Dokter!

Franz: Guete Taag! ...*(abseits zu Klaus)* Dee chönnt diräkt vo diir gmoolet sii! *(Klaus und Franz schauen sich an, werfen dann wieder einen Blick auf den bunten Beat und müssen, da Beat den Hut immer noch in der Höhe hält, plötzlich laut lachen.)*

Beat: *(schaut zuerst erstaunt, lacht dann aber auch mit, das er dann plötzlich abbricht)* Aex...aexgüsi, bin ich doo eigentlich ned am rächten Oort?

Franz: Chunt druf aa, woo si häre wänd!

Beat: *(schaut in sein Notizbuch)* Zu Gröbli, Chorngass 15!

Franz: Joo denn sind si am rächten Oort! *(stellt sich vor)* Franz Gröbli, Kunschtmooler!

Klaus: Klaus Gröbli, Gmüeshändler!

Franz: Joo und nöischtens au no Kunschtmooler!

Beat: *(zeigt ein Kärtchen)* Schmöcker, Dokter Beat Schmöcker, Ad-vokaat! *(macht einen komischen Knicks)* Es het aber en Frau Gröbli aaglüüet, joo ich han gmeint es göi umene Ehezwischt! Aber doo schiint mer jo rächt fröölich z sii!

Klaus: Händ sii en Aanig, daas isch numen üsserliche Galgehummor, aber wie s doo drinnen uusgseet, daas isch traagisch! *(fasst sich an die Brust, setzt sich auf die Couch und fängt an zu schluchzen)* D Adele, miini Adele het mi verloo!

Franz: Joo, siini Adele het ne verloo! *(setzt sich neben Klaus, beide umarmen sich theatralisch und schluchzen um die Wette)* Daas isch truurig!

Klaus: Joo himmeltruurig!

Franz: Sii sind doch eson es schööns Päärli gsii!

Beat: *(der auch beinahe weinen muss)* Höret si uuf, süscht mues ich au no brüele! Säget si miir, woo iri Frau isch und iich wiirden alli miini Chraft iisetzen öich wider z verbinde! ...Ich wiird ere sääge, wie schrecklich sii under dere Trennig liide!

Klaus: Nei säget si daas ned esoo, säget si ire eifach ich sigi seer seer schlächt draa! Ich sigi himmeltruurig schlächt zwääg!

Franz: Joo, er isch ebe scho emool schlächt zwääg gsii und denn isch si seer lieb gsii mit em und denn isch em sofort besser ggange!

Klaus: Säget si ire nume, wenn si ned seer lieb und iifüelsaam sig mit mer, so mües mer mit em Schlimmschte rächne!

Beat: *(hat die Angaben in sein Notizbuch geschrieben)* Wenn si mich richtig honoriere, wiird ich daas seer seer gäärn mache! Woo isch denn jetz iri Frau?

Klaus: Weiss need, si het mi jo verloo!

Beat: Ach joo natüürli! Ach isch daas truurig!

Klaus: Himmeltruurig!

Franz: Traagisch, seer seer traagisch! Jetz müemer jo no öpper haa wo si suecht!

Beat: Ich chönnt daas, wenn si mich richtig honoriere au grad übernee, ich han au no es Diploom uf Kriminologii! *(das Telefon läutet)*

Klaus: D Adele!

Franz: *(nimmt den Hörer ab)* Gröbli! ...Adele! ...Doch doch er isch no doo! Nei, das isch nätt, wottschi glich no wüsse wie s em goot? ...Joo es isch scho zimli schlimm! ...Waart de Herr Dokter chan der grad sälber sääge, wie siini Diagnose luutet! ...Doch doch es isch en seer en guete Maa, me mues en nume richtig honoriere! ...Ebe das machsch duu schoo! Herr Dokter sind si so guet! Numen en Momänt, er isch grad no am undersueche! Es isch siini Frau, Herr Dokter!

Klaus: Si wüeset jo was si müend sääge!

Beat: Natüürli, ich ha s jo uufgschribe! *(nimmt den Telefonhörer von Franz, der die Muschel mit der Hand abgedeckt hatte)* ...Dokter **Beat:** ...Grüezi Frau Gröbli! ... Nei Frau Gröbli, er isch seer seer schlächt draa! Er isch himmeltruurig schlächt zwääg! ...Doch doch, wenn si seer lieb und iifüelsaam sind mues mer ned mit em Schlimmschte rächne! ...Halloo... Frau Gröbli... Frau Gröbli! ...Si het uufghänkt! *(legt den Hörer auf)*

Klaus: Die isch sicher oonmächtig woorde!

Franz: Aber doch ned diini Adele!

Klaus: Hesch duu en Aanig, si isch zwaar en herti Nuss, aber drin innen isch si ganz weich!

Franz: Jonu, duu muesch es jo wüsse, du bisch jo ire Nussknacker!

Klaus: Bisch en Schnörri! ...Herr Dokter, chönnet Si ned feschtstelle wohäär dass si aaglütet het?

Beat: Iich, wisoo iich?

Klaus: Sii sind doch au no Kriminalischt, händ si doch gseit, oder?

Beat: Joo schoo, also wenn ich doo richtig kombiniere, so isch si ganz i der Nööchi inere Telefoonkabinen inne gsii!

Klaus: Guet, Franz du muesch si sofort go sueche!

Franz: Iich, wiso iich?

Klaus: Wil i dank ned sälber chan goo! Ich bin jo, wie de Herr Dokter diagnosziert het, himmeltruurig schlächt zwääg!

Franz: *(der am Fenster steht)* Um diich ume goot s mir au ned am beschte! ...Isch nümme nöötig, ich mues si nümme go sueche, si lauft graad uf s Huus zue!

Klaus: *(freudig überrascht)* Joo isch aber ned woor! *(geht ebenfalls ans Fenster)*

Franz: Doch s isch woor, diini Adele kenn i vo huntert Meeter ewägg no! Si het eso ne Sexigang, wie ne Dampfwalzi!

Klaus: Duu gäll, tue mer miini Walzi, äää miini Adele ned beleidige...! Isch si ächt nümme verrückt?

Franz: Die isch glaub nume no besorgt!

Klaus: Guet, Herr Dokter, si chönet wider goo, mir bruuchet si nümme!

Beat: Jäänei, de Fall intressiert mi seer, es isch jo soozsäage miin eerschte gröössere Fall!

Klaus: *(abseits zu Franz)* Dee mues use, wenn d Adele merkt, dass dee ned Aarzt isch...

Franz: Ligg du jetz uf de Gusch, vilicht merkt si s need!

Klaus: Aber wenn si s merkt, dank ane Lawiine oder ane Dampfwalzi!

Franz: *(schupst Klaus auf die Couch)* Ligg jetz ab und bis ruig, wenn s eim himmeltruurig goot, so schnörret mer ned eso vil! ...Und sii Herr Dokter, sii redet nume wenn si gfrööget wäärde!

Beat: Jojoo natüürli, aber dee Fall schiint mer doch rächt kompliziert z wäärde!

Franz: Dee lööst sich vor em sälber, si müend numen echli Geduld haa!

Beat: Meinet si wüerkli?

Franz: Ganz sicher, ich bin überzüügt!

Klaus: Und iich chan nume hoffe, es sig esoo!

Beat: Ich chume jo doo gaar nümme rächt druus, ich weiss jo au ned was i sääge söll!

Franz: Am beschte nüüt, bi dem siinere Ehewalzi chömet si sowisoo ned zum Woort! Aber wenn si öppis wänd sääge, am beschte immer daas wo si uufgschribe händ!

3. Szene:

Franz, Klaus, Beat und Adele

Adele: *(kommt durch die hintere Türe gestürzt, ausser Atem)* Wo... wo isch miin Chlaus?

Franz: Ned so luut Adele! Er liidet furchtbaar und liit doo uf em Gusch!

Adele: *(leise)* Isch er wüerkli eso schlächt zwääg?... *(zu Beat)* Sii sind doch de Herr Dokter! *(betrachtet ihn etwas misstrauisch)*

Franz: Natüürli isch es de Herr Dokter, duu hesch em jo sälber aaglüüetet!

Adele: Joo schoo! ...Es goot em also wüerkli esoo schlächt?

Franz: *(schnell)* Himmeltruurig schlächt!

Adele: *(vorwurfsvoll zu Franz)* Ich frööge de Herr Dokter!

Beat: *(schaut kurz in sein Notizbuch)* Er isch seer seer schlächt draa, es goot em himmeltruurig, nume wenn si seer iifüelsaam sind...

Adele: *(ins Wort fallend)* Joo s gliiche händ s mer scho mool gseit! *(abseits zu Franz)* Dee chunt mer voor wie ne Papagei! *(geht zur Couch, wo Klaus verkrampft und mit geschlossenen Augen auf das wartet was da kommen soll)* ...Chlaus! *(schüttelt ihn leicht)* Chlöisli! ...Dee tuet nüüt dergliche, ...isch er oonmächtig? Liit er im Koma?

Franz: Jetz mach aber en Punkt Adele, dee liit nume doo wien es Koma!

Adele: Aber er macht doch eson es liidends Gsicht!

Franz: Daas het er doch immer um diich ume! *(zu Adele, die ihn böse anschaut)* Entschuldigung, das isch numen en blöode Spass gsii! ...Nei, er het eben Angscht er chömm under ne Dampfwalzi!

Adele: E was redsch au für Chääs zäme! Herr Dokter, chönet si iim ned öppis gee, dass er weniger mues liide?

Beat: *(schaut in sein Notizbuch, zu Franz)* Was söll i sääge, ich finde nüüt!

Adele: Wie? ...Was säget si?

Franz: *(schnell)* De Herr Dokter meint...! *(zeigt mit dem Finger auf eine gewisse Stelle im Notizbuch)*

Beat: Nume wenn si seer lieb und iifüelsaam sind mues mer ned mit em Schlimmschte rächne!

Adele: *(zu Franz)* Dee seit immer s glich!

Franz: Was söll er anders sääge, wenn s esoo isch?

Beat: Er liidet waarschiindlich under irem Misstraue eso schröcklich!

Franz: Eso furchtbaar schröcklich!

Klaus: Himmeltruurig furchtbaar schröcklich!

Adele: Jetz gfallt er mer besser, *(zeigt auf Beat)* är het öppis Nöis gseit, *(zeigt auf Klaus)* und är redt au wider! *(zu Beat)* Was händ s em für Mediziin verschribe?

Franz: *(schnell)* Aber Adele, er bruucht doch e kei Mediziin...! Diis Vertraue, diini Liebi, das isch die Mediziin won er bruucht!

Adele: Jää aber für siin Mage...

Franz: Diis Misstraue het em uf de Maage gschlaage, gället si Herr Dokter!

Beat: Joo, jojoo, das mues ich esoo aanee, obwool ich jetz...

Franz: *(ins Wort fallend)* Gseesch Adele, aber jetz dörfe mer de Herr Dokter nümme lenger uufhalte! Es sind sicher no anderi Fäll, wo uf iin waartet! *(stösst Beat gegen die hintere Türe)* Sii chöned jetz goo, mir bruuchet si nümme!

Beat: Joo aber sii händ mi nonig honoriert!

Franz: Er chunt denn bi ine verbii! *(leise)* Göönd si jetz!

Beat: Ich loone es Chäärtli doo, im Fall dass si miich nomool bruuche!

Franz: Mir bruuchet si sicher nümme!

Adele: Doch doch, gäänd si miir das Chäärtli, me weiss jo nie!

Beat: Gäärn Frau Gröbli! *(gibt ihr das Kärtchen)* Mit miinere höfliche Empfällig! *(macht einen Knicks)*

Adele: Mir händ zwaar scho en Huusaarzt, aber meischtens isch er i de Feerie wemmer ne sött haa!

Beat: Huusaarzt...? Jää aber, dee chan ich doch ned ersetze!

Franz: Doch doch, si händ en seer guet ersetzt! Aber göönd si jetz! *(schiebt ihn durch die hintere Türe!)*

Beat: Aber...! Aber daas mues doch es Missverständnis sii!

Franz: Nenei, es isch alles klar, adie Herr Dokter! (*schupst ihn hinaus und schliesst schnell die Türe*)

Adele: Adie Herr Dok... (*zu Franz*) Was bisch au eso unfrüntlich mit dem?

Franz: Dee wäär jo süscht überhaupt nie ggange!

Adele: Es dunkt mi au er sig echli en koomische Vogel! Was het er ächt überhaupt gmeint mit dem Missverständnis?

Franz: Weiss doch need, er isch halt ebe wie d gseit hesch, en koomische Vogel!

Adele: Jonu, en intressante Typ isch er gliich, dee mues miich au emool untersueche!

Franz: Nei, mach joo daas need!

Adele: Wiso need?

Franz: (*kurz verlegen*) Wil... wil er grob isch, gäll Klaus!

Klaus: Joo grob isch er Adele, söimäässig saugrob!

Franz: Gseesch! ...Chum gib mer das Chäärtli, ned dass d emool zu dem Grobian goosch!

Klaus: Joo gib em s, Adele, ich wett ned dass d emool zu dem goosch!

Adele: Iir tüend jetz au cheibe koomisch, zeerscht rüeme der ne und denn isch er plötzli niene me rächt!

Franz: Für ne Maa mag er jo scho guet sii!

Klaus: Richtig, aber für ne fiini Frau isch er vil z grob! Chum gib miir das Chäärtli!

Franz: Gib em s doch, de Herr Dokter het jo gseit du söllisch lieb und iifüelsaam sii mit em!

Adele: Jetz plapperisch dem siini Sätz au no noche! ...Ueberhaupt, lieb sii...? Zeerscht mues denn doo no einiges kläärt sii! (*geht nahe zur Couch*)

Franz: Adele, pass uuf, es chönnt en Rückfall gee!

Adele: Ach waas, denn wäär de Herr Dokter chuun eifach eso ggange, oni Mediziin doozloo! (*energisch*) Soo Chlaus, stand uuf, mir göönd hei, ich möcht jetz nämli verschidenes wüsse vo dir, aber under vier Auge!

Klaus: Aber Adele, liebi Adele, ich chan doch jetz need!

Adele: Soo mach kei Tänz und stand uuf!

Klaus: Es goot mer aber doch esoo himmeltruurig!

Franz: Dee isch doch gaar ned transportfähig!

Klaus: Joo Adele, ich bin jetz ned transportierbar!

Adele: Soo jetz langets mer aber, ich lüüte grad nomool dem Dokter aa!

Klaus: Nei, mach daas need!

Adele: Wiso ächt need...? (*geht zum Telefon*)

Franz: Dee isch doch gaar nonig deheime!

Klaus: Dee het s doch sträng, dee mues vo Paziänt zu Paziänt, wien es Biendli vo Blueme zu Blueme! Dee het s sträng, söimäässig sträng het s dee!

Adele: Aber doch ned amene Sunntig! (*schaut in das Kärtchen und liest laut*) Dokter Beat Schmöcker, Anwalt... Anwalt...? Jää jetz Stäärnetüüri, dee isch jo gaar ned Aarzt!

Franz: Waas, dee isch ned Aarzt...?

Klaus: Doorum isch dee eso saugrob gsii!

Adele: (*mit drohender Gebärde*) Was wiird doo eigentlich gspilt?

Franz/Klaus: (*mit gespielter Unschuld*) Worum?

Adele: Ich bin jo scho echli blööd, aber esoo blööd bin i denn au wider need! (*geht zu Klaus*) Du luegsch mi allem aa für ganz dumm aa, he? (*schlägt mit der Tasche auf Klaus, der schützend die Decke über sich zieht*) ...Und iich Totsch han no verbaarme ghaa mit der! ...Aber jetz isch aus, fertig und Schluss! Jetz chunt de Schmöcker-Ananwalt doch no zu siim Fall, du hinderlichtige Siitesprüngler duu! (*schlägt immer wieder mit der Tasche auf die Decke*) Schämet öich nume, en schwachi Frau e derigewääg go hindergoo! (*weint*) Schmutzfinke sind er! (*zu Franz*) Was seit ächt diini Luise zu dem, he...? Machet nume soo wiiters, tüend nume wiiters eso nacktigs Züüg moole, iir zwee Luschtfinke...! Tüend nume wiiter esoo lüüge! (*mit einem letzten Schlag auf die Decke*) Mir gsäänd öis vor em Scheidigsrichter wider! ...Adie! (*geht wütend hinten hinaus*)

Klaus: *(kommt langsam unter der Decke hervor)* Isch si ggange...?

Franz: Joo sii isch ggange, aber jetz isch si z grächtem verruckt!

Klaus: Die het aber au Dampf abgloo! *(hält sich die Knochen und steht auf)*

Franz: Joo wie ne Dampfwalzi!

Klaus: Stäärneföifi, Stäärnesächsi, sibni, achi, nüüni, zääni nonemool, jetz mues i wider moole! *(geht zur Staffelei)*

Franz: Nei jetz wiird ned gmoolet, ich mues mi nämlich au abreagiere und zwaar i de Chroonen äne!

Klaus: Joo miinetwäge, denn göömer halt i d Chroone...! *(die Hausglocke läutet)* D Adele! *(legt sich schnell wieder auf die Couch und zieht die Decke über den Kopf)*

Franz: Het si ächt no öppis vergässe?

Klaus: *(schaut unter der Decke hervor)* Lass si ned ine!

Franz: Ach waas, mir tüend jetz au blööd, das isch doch sicher öpper Anders, d Adele wüürd doch ned lüüte! *(geht hinten hinaus)*

Klaus: Pass uuf, das isch vilicht es Tüüschigsmanööver!

4. Szene:

Annalore, Franz und Klaus

Annalore: *(kommt im Gespräch mit Franz von hinten)* Und denn het mii Fründ gseit, er wett au eson es Bild vo miir! *(zeigt unbewusst auf ein Landschaftsbild)*

Franz: Eson es Landschaftsbild?

Annalore: Nei, ich bin doch e kei Landschaft!

Franz: Joo es git doo scho gwüssni Äänlichkeite, mit Hügel und Tääler und so wiiter!

Annalore: *(mit gespielter Verlegenheit)* Aber Herr Gröbli, jetz wäärdet si scho echli uusfallend!

Franz: Entschuldigung, Frau Buschnagel, aber ich weiss eigentlich immer nonig was si für nes Bild wette!

Annalore: Ää joo, sii händ doch vorhäär en Frau gmoolet!

Franz: Aa, si meinet die Nackti?

Annalore: (*beschämend*) Joo ebe, är wett eben au eson es Bild vo mir!

Franz: Ach soo...! Jo worum need, denn mache mer daas! (*stellt eine neue Leinwand auf die Staffelei*)

Annalore: S Dummi isch nume, ich schinier mi schaurig! ...Aber er het mer e kei Rue gloo, ich han em s müesse verspräche, ich machi s!

Franz: He also, denn mache mer doch daas, wenn er s doch wott haa! Göönd si nume hinder die Wand und ziend si sich uus!

Annalore: (*geht gegen die Wand und bleibt vor der Wand stehen*) Jee au, ich getrau mi jo scho fascht need!

Franz: Machet si numen unschiniert, ich luege jo need!

Annalore: Need...? Jä aber wie wänd si denn mich moole, wenn si ned luege?

Franz: Ich luege ebe nume wenn i moole und denn luegt mer anderscht als wemmer ned moolet!

Annalore: Aha, jää denn meinet si ich söll?

Franz: Klaar, unschiniert!

Annalore: Sii sind doch elei, oder?

Franz: (*mit einem Blick zur Couch, wo Klaus vergnügt unter der Decke hervorschaut*) Jojoo, natüürli!

Annalore: Also denn goon i jetz halt. (*geht hinter die Wand*) Mues ich s esoo mache wi die vorhäär?

Franz: Richtig, genau gliich!

Annalore: (*hängt ihre Kleider über die Wand. Die Unterwäsche, die dann etwas zögernd über die Wand kommt, ist natürlich weniger Sexi und modern als bei Lisa*) Söll ich wüerkli alles abzie?

Franz: Natüürli, ich chan jo au ned es Gsicht moole wenn s mit ere Maske verhüllt isch!

Annalore: Aber sii chönnte doch de Räschten eifach us der Fantasii moole!

Franz: Nenei, um Gottes Wille, d Fantasii regt aa und das wänd si jo need, oder?

Annalore: Nenei sicher need! *(jetz kommt erst eine grosse Unterhose über die Wand)*

Klaus: Oo, wie häärzig...! *(steht auf)*

Annalore: Was säget si?

Franz: Si siged ganz häärzig!

Annalore: *(die Hose verschwindet schnell wieder)* Aber sii händ doch gseit si lueget need!

Franz: Entschuldigung, ich luege sicher nümme!

Annalore: Nume no wenn si moole...?

Franz: Richtig nume no wenn i moole!

Annalore: *(hängt die Hose wieder über die Wand)* Und jetz mues i häreligge wi die vorhäär? *(man sieht jetzt ihre Beine)*

Franz: Genau wi die vorhäär...! Aber joo nie uf de Künschtler luege, denn tüend si sich ned eso verchrampfe! Und joo nüüt rede, wenn si daas chöne!

Annalore: Jojoo, ich chan scho schwige! ...Moolet si scho?

Franz: Ich fange grad aa!

Annalore: Ligg i rächt esoo?

Franz: Uusgezeichnet!

Annalore: Also denn bin ich jetz ruig und säge nüüt me!

Franz: Joo gäärn! *(Klaus und Franz schauen hinter die Wand, amüsieren sich köstlich, machen das Zeichen des Trinkens und verschwinden dann hinten hinaus)*

5. Szene:

Alois, Luise und Annalore

Alois: *(kommt mit Luise von hinten. Beide sind gut gekleidet.)* Hoffentli het diin Maa nüüt dergäge, wenn duu en alte Schuelfründ mit hei nimmsch!

Luise: Aber sicher need, scho gaar need, wenn dee zuefellig no Kunschthändler isch! *(ruft nach rechts)* Franz...! Franz...! *(geht rechts hinaus)*

Alois: *(sieht das Bild der Nackten und hebt es auf)* Oo... fantastisch... aber oni Chopf... schaad!

Luise: *(kommt zurück)* Woo isch denn ächt au miin Maa? Dee goot doch süscht nie elei furt!

Alois: Lang chan er nonig furt sii!

Luise: Wisoo? ...Bisch du en Hellseher?

Alois: Nei, aber das Bild isch no ganz früsch, er mues grad chüürzlich draa gschaffet haa...! De Chopf fäält leider no, süscht wäär das groossaartig!

Luise: *(schaut ebenfalls auf das Bild)* Waas...? Das git s jo need...! Dee het doch no nie eso öppis gmoolet!

Alois: *(sieht Annalore, die vor Schrecken erstarrte, als die beiden den Raum betraten, was man an den verkrampften Beinen bemerkt)* ...D Voorlaag liit au no doo!

Luise: Also nei, aber au esoo öppis! *(zu Annalore)* Sind daas sii doo uf em Bild?

Annalore: *(schreit nun plötzlich, ihre Beine verschwinden schnell ebenfalls die Kleider über der Wand)* ...Wisoo chömet si au eifach ine, oni z lüüte?

Luise: Doo wiird ich chuum müesse fröoge, ich wone jo schliesslich doo!

Annalore: Ahaa joo, sii sind jo d Frau Gröbli! ...Woo isch denn ire Maa, dee hätt mi doch sölle moole!

Luise: Das weiss ich leider au need! Gmoolet het er si jo e Stück wiit, de Chopf fäält nume no!!

Annalore: Das isch doch ned miich!

Luise: Ahaa joo, es isch eigentlich ned z übersee!

Annalore: Iir händ mi scho no verschreckt! Ich ha mi vor luuter Schrecke ned emool me chönne bewege! Ned emool me schreie han i chönne!

Luise: Das tuet mer jo scho no leid! Wer sind sii eigentlich?

Annalore: Aber Frau Gröbli, ich bin doch iri Noochberi, d Frau Buschnaagel! *(kommt hinter der Wand hervor)*

Luise: Aha joo natüürli, ich ha si ned kennt oni Chleider!

Annalore: Die meischte Lüüt kenne sich ebe numen i de Chleider!

Luise: Aber miin Maa, dee kennt si oni Chleider...!

Annalore: Joo aber eerscht sid hütt und er het gseit, er luegi nume wenn er mooli! Woo isch er au nume häre...? (*schaut sich um, getraut sich aber nicht Alois anzusehen*)

Luise: Daas wüsst ich au gäärn! ...Wisoo löönd si sich überhaupt vo miim Maa esoo lo moole?

Annalore: Wil er Kunschtmooler isch!

Luise: Nume wäge dem?

Annalore: Also Frau Gröbli, was dänket si au! Ich ha mi doch numen esoo wölle moole loo, will s de Willi, miin Fründ gwünscht het!

Luise: Und daas söll i eifach eso glaube?

Annalore: Also loset si emool... ich ha mi jo gnueg schiniert...! (*weint*) Es isch doch nume, will de Willi...

Luise: Und worum het daas ire Willi grad hütt verlangt, hütt won ich ned doo gsii bin?

Annalore: Ich han em ebe verzellt ghaa, de Herr Gröbli tui nackt moole!

Luise: Er het nackt gmoolet...?

Annalore: Nei ned de Herr Gröbli, sii isch nackt dooglääge! Akt seit mer doch dem Moolstiil! Ich han daas miim Willi verzellt und doo het er gseit: Annalore, ich möcht dich au nackt uf eme Bild!

Luise: Het miin Maa gseit...?

Annalore: Nei de Willi, ned ire Maa! Ich bin doch nume zuefellerig derzue gloffe, wo ire Maa nackt gmoolet het, ää ich meine, wien er en Nackti gmoolet het!

Luise: Wüerkli nume zuefellerig sind si derzue gloffe?

Annalore: Joo de Willi het ebe gseit ghaa, Annaloore het er gseit zue mer: Diini Wänd sind eso nackt, doo bin i eben im Herr Gröbli go Bilder abchauffe und doo isch er ebe grad bi deren Aarbet gsii!

Luise: Ahaa, esoo isch daas! Denn isch er a dem Bild gsii...? (*zeigt ihr den Akt ohne Kopf*)